

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 53 (1946)
Heft: 8
Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sont persuadés. C'est ainsi que ce jeune homme se bourre la tête d'idées fausses.

Etienne de Jaegher, Fabricant, Courtrai (Belg.)
ZSW 1942/43

Ich kann nur sagen, daß ich dank der Absolvierung der „Zürcherischen Seidenwebschule“ bis heute zwei gute Stellungen besetzen durfte. Der reichhaltige, vielseitige Kursplan des Institutes beweist auch, daß die Möglichkeit, seine Laufbahn in verschiedenen Textilbranchen zu starten, groß ist. Des weitern möchte ich bestätigen, daß die Grenzen weiter gezogen werden können; und daß ich mit den guten Zeugnissen und Referenzen

der Webschule die Pflichten als Betriebsassistent einer größeren Hutgeflechtfabrik im Kanton Aargau sehr gut erfüllen kann, obschon die Flechtereie, außer den Vorwerken, die sich gleich bleiben, mit dem Lehrplan der Zürcherischen Seidenwebschule nicht in Berührung kommt. Eine „Fachgewandtheit“, die man sich an der Webschule aneignen kann, muß bei geschickter Ausnützung unbedingt jeden jungen Textilstudenten in einer beliebigen Textil- und Modebranche zum Erfolg führen. Ich möchte jedem Lernfreudigen, der sich ein bestimmtes Ziel vor Augen hält und gewillt ist dasselbe durch Fleiß und Arbeit zu erreichen, die Textilfachschule bestens empfehlen.
Albert Wald ZSW 1943/44

Aus der Praxis — für die Praxis

Schlagexzenter. Frage 6/1946. Wie wird ein Webstuhl-schlagexzenter berechnet und konstruiert? Welche Punkte sind hierbei im besondern zu beachten, und wie werden dieselben ausgewertet:

- a) für Oberschlag-Stühle;
- b) für Unterschlag-Stühle?

Für eine ausführliche Antwort, sowie für Hinweise auf diesbezügliche Fachliteratur wäre ich dankbar. F.Th.-H.

Personelles

Dr. Emil Bänziger †. In Romanshorn starb am 14. Juli Dr. E. Bänziger an einem Herzschlag. Er war eine auf dem Gebiete der Färberei und Ausrüstung bekannte Persönlichkeit, die nicht nur sehr geschätzt wurde wegen ihres edlen Charakters, sondern auch als eine Autorität im Fache. Die Firma Textil AG. in Romanshorn verlor damit ihren beliebten Chef, der ihr mit außerordentlichem Fleiß und treuer Hingabe vorstand.

Der Verstorbene gehörte zu den Pionieren auf dem Gebiete der Cops-Färberei, denn er beschäftigte sich damit schon vor bald 50 Jahren. Aber es scheint damals noch an den richtigen Apparaten zur vollkommenen Durchfärbung gefehlt zu haben, so daß die Versuche wieder aufgegeben wurden. Gewisse dabei gemachte Erfahrungen konnten dann später in anderen Färbereien doch befriedigendere Resultate zeitigen. A. Fr.

Fritz Iklé †. In Rorschach starb kürzlich Herr Fritz Iklé-Huber, fast 70 Jahre alt. Er war der Sohn des bekannten Stickerei-Industriellen Leopold Iklé in St. Gallen, der sich berühmt gemacht hat durch seine Textil-Sammlungen. Das Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen konnte große Räume ausstatten mit den Schenkungen des Herrn Leopold Iklé, welche einen hohen Wert haben und sehr sehenswert sind. Eine Privatsammlung übernahm zum großen Teil der nun verstorbene Fritz Iklé, der in die Fußstapfen seines Vaters trat und sich als ebenfalls kunst-sinniger, eifriger Sammler ganz dieser Beschäftigung widmete. Sein liebenswürdiges Wesen erwarb ihm viele Freunde. In seinen kostbaren Sammlungen, dem Heimatmuseum Rorschach einverleibt, lebt auch Herr Fritz Iklé fort.
A. Fr.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Sammlung für den Stipendienfond der ZSW. Die Sammlung zur Aefnung des Stipendienfonds, die unser Verein in den Jahren 1943 und 1944 durchführte, hat die ansehnliche Summe von rund Fr. 5000.— ergeben. Anlässlich der Eröffnungsfeier der erweiterten Textilfachschule ist das Sammelergbnis, das aus der Vereinskasse noch um Fr. 1000.— erhöht wurde, vom Vertreter des Vereins, Herrn R. Leuthert, dem Präsidenten der Aufsichtskommission, Herrn E. Gucker übergeben worden.

Diese Spende ist umgehend verdankt worden. Die Aufsichtskommission übermittelt allen Gebern den besten Dank für ihre Beiträge. Die Kommission betont in ihrem Dankschreiben, daß sie diese großzügige Gabe sehr zu schätzen wisse, um so mehr, als dadurch viele ehemalige Schüler auf eine sympathische Weise ihre Anhänglichkeit an die Schule und die Anerkennung ihrer Leistungen zum Ausdruck gebracht haben.

Aufruf an unsere Mitglieder im Auslande

An der Einweihungsfeier der „Textilfachschule Zürich“ hatte der Vertreter des „Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich“ das Vergnügen, mit den guten Wünschen

für die Zukunft der erweiterten Schule dem Präsident der Aufsichtskommission den Dank der ehemaligen Seidenwebschüler in einer Weise abstatten zu können, die freudigen Beifall auslöste. Dieser Dank bestand in einem Check im Betrage von 6000 Franken zugunsten des „Stipendienfonds“ der Schule. Rund 5000 Franken davon wurden in kleineren und größeren Spenden von den in der Schweiz wohnhaften Vereinsmitgliedern aufgebracht, während 1000 Franken aus der Vereinskasse beigesteuert worden waren.

Die Sammlung hiefür wurde in den Jahren 1943/44 durchgeführt, also zu einer Zeit, wo um unser Heimatland der Krieg tobte und wir vom Auslande weitgehend abgeschlossen waren. Unser damaliger Aufruf erreichte daher unsere Freunde und Mitglieder im Auslande nicht. Wir sind indessen überzeugt davon, daß auch die „Ehemaligen“ im Auslande ebenso dankbar an die Studienzeit im „Letten“ zurückdenken; dankbar für die tüchtige Grundlage und das fachtechnische Wissen, das die alte Schule uns allen vermittelte. Die vielen Berichte ehemaliger Schüler in der Juli-Ausgabe der „Mitteilungen“ bestätigen unsere Annahme ganz eindeutig, und daher wird mancher gerne bereit sein, seinen Dank-

gefühlen durch eine Spende zur weitem Äufnung des „Stipendienfonds“ Ausdruck zu geben.

Die Verlängerung der Ausbildungszeit bedeutet selbstverständlich auch eine stärkere finanzielle Belastung der künftigen „Lettenstudenten“. Diese materiellen Sorgen können viele Eltern nicht allein tragen, so daß mancher tüchtige und für die Industrie geeignete junge Mann auf den Besuch der Schule verzichten müßte. Für solche junge Leute ist unsere Sammlung bestimmt.

Daher, liebe „Ehemalige“ im Auslande, ergeht unser Ruf nun auch an euch: Spendet! daß wir den Stipendienfonds nochmals äufnen können, spendet für unsern jungen Nachwuchs aus der Erkenntnis, daß der Besuch der Webschule uns allen den beruflichen Aufstieg und Erfolg ebnete und erleichterte.

Mit freundlichen Grüßen,

Verein ehemaliger Seidenwebschüler:
Der Vorstand.

Unterrichtskurse

Bei genügender Beteiligung werden wir folgende Kurse durchführen:

I. Kurs-Zyklus der „4 von Horgen“

A. Instruktionkurs von der Firma Gebr. Stäubli & Co. in Horgen über:

Einzyylinder-Holzarten-Excenter-Schaffmaschinen Mod. E
Einzyylinder-Papierarten-Excenter-Schaffmaschinen

Mod. LE

Zweizylinder-Papierarten-Excenter-Schaffmaschinen

Mod. HLE

Webschützen-Egalisiermaschine

Mod. WEM

Schlag- und Kopiermaschine

„ N

Federzugregister

„ R7

Leitung: Herren H. Dietrich und J. Eichholzer

Kursort: Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & C., Horgen

Zeitprogramm: 26. Okt. 1946 Maschinenmodelle E u. WEM

2. Nov. 1946 Maschinenmodelle LE u. N

9. Nov. 1946 Maschinenmodelle HLE u. R7

Jeweils Samstags 9.30—12 u. 14—17 Uhr

B. Instruktion über Schweißer Spulmaschinen

Leitung: Herren O. Schweißer, W. Schweißer, H. Inauen

Kursort: Maschinenfabrik Schweißer AG., Horgen-Oberdorf

Zeitprogramm: Samstag, den 16. Nov. 1946

9.00—12.00 Besichtigung der Fabrik

14.00—17.00 Behandlung der Schußspul- u. Schlauchcops-Automaten, sowie solche in einfacher Ausführung für sämtliche Materialien

Samstag, den 23. Nov. 1946

9.30—12.00 und 14.00—17.00

Behandlung der Präz. Kreuzspulmaschinen, Windmaschinen usw. für Seide, Kunstseide
Behandlung der verschiedenen Kreuzspulmaschinen, Fachmaschinen für Baumwolle, Zellwolle, Leinen, Jute usw.

C. Instruktion über das Grob-Webgeschirr und Kettfadenwächter

Leitung: Herren A. Blickenstorfer und W. Jucker

Kursort: Im Vorführungssaal der „4 von Horgen“, Fabrikgebäude Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen, Seestraße

Zeitprogramm: Samstag, den 30. Nov. 1946

9.30—12.00 und 14.00—17.00

I. Das Webgeschirr

a) Grundlegendes über Litzen; Stahldraht-Mehrzweck- und Dreherlitzen

b) Wie wird für ein bestimmtes Kettmaterial die richtige Litze ermittelt?

c) Allgemeines über Schaffrahmen, moderne Schiebereiter-Webschäfte in Leichtmetall- und Holzausführung im Vergleich zu älteren Konstruktionen.

d) Die verschiedenen Vorteile der Mehrzwecklitzen.

e) Die richtige Lagerung der Webschäfte. Diskussion.

II. Der Grob-Universal-Einziehstuhl.

a) Allgemeines über das Einziehen.

b) Vorteile des Grob-Universal-Einziehstuhles.

c) Praktische Vorführung. Diskussion.

Samstag, den 7. Dez. 1946

9.30—12.00 und 14.00—17.00 Uhr

III. Der Elektrische Lamellen-Kettfadenwächter

a) Allgemeines über Wächter und Lamellen.

b) Praktische Anleitung für das Montieren.

c) Das rasche und zuverlässige Transportieren des Grob-Lamellen-Kettfadenwächters.

d) Das Lamellenstecken von Hand und mechanisch. Diskussion.

D. Instruktionkurs der Firma Sam. Vollenweider über die Webeblätterpflege

Leitung: Herren E. Vollenweider und Heinr. Stauffacher.

Kursort: Im Vorführungssaal der „4 von Horgen“, Fabrikgebäude der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen, Seestraße

Zeitprogramm: Samstag, den 14. Dez. 1946

9.30—12.00 und 14.00—17.00

I. Haupteigenschaften eines Webeblattes und die an dasselbe gestellten Anforderungen.

a) Die verschiedenen Arten der Webeblätter und ihre Herstellung.

b) Folgen und Schäden von mangelhaften und schlechten Blättern.

c) Sinn und Zweck und Verfahren der Blattpflege.

II. Die Blattbürstmaschine und ihre Handhabung.

III. Einführung in das Wesen und die Konstruktion der Stückputzmaschine „Duplo“.

Zum Abschluß jedes Kurses: Vorführung des Filmes „Die 4 von Horgen“.

Das Kursgeld für die Kurse der „4 von Horgen“ beträgt je Kurstag: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 4.—.

2. Material-, Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaffgewebe.

Leitung: Herr Emil Suter-Weber.

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119, Zürich 10

Kurszeit: 20 Samstagnachmittage je 14.15—17.15

Kursanfang: Samstag, den 19. Oktober 1946

Kursgeld: Fr. 45.— plus Haftgeld Fr. 15.—
Die Materialtheorie wird gedruckt verabreicht.

3. Kurs über Jacquard-Weberei.

A. Der Harnisch.

B. Die Jacquardmaschine.

Leitung: Herr Theodor Ryffel, Fachlehrer an der Textilfachschule Zürich

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119, Zürich 10

Kurszeit: 5 Samstagnachmittage 14.15—17.15
 Kursanfang: Samstag, den 1. März 1947
 Kursgeld: Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder
 Fr. 22.—

Die Theorie wird gedruckt verabreicht.

4. Die Organisation des Webereibetriebes.

Leitung: Herr W. Bernasconi
 Kursort: Hauptbahnhof Zürich, Bahnhofbuffet 2.
 Klasse, 1. Stock

Für Interessenten aus dem Zürcher-Oberland und Glarnerland wird ein zweiter Kurs am 20., 21. und 22. Februar 1947 im Hotel „Schwanen“ Rapperswil durchgeführt.

Kurszeit: 13., 14. u. 15. Februar 1947, je von
 9.30—12.00 und 14.00—17.00

Kursgeld: Mitglieder Fr. 12.—, Nichtmitglieder Fr. 24.—

1. Tag, 13. Februar 1947

Einleitung: Begriff von Organisation und Rationalisierung. Zweck und Ziel einer Organisation.

Der Betriebsaufbau. Die autoritative und die funktionelle Verteilung der Kompetenzen. Die Betriebszusammenhänge im Textilbetrieb auf Grund der Fertigung. (Garne, Kette und Schuß, Stück in Standard- und Partieweberei.

Der Auftrag und dessen Verbuchung. Die Anforderungen an die dabei verwendeten Vordrucke. Die Auftragsstammkarte.

Die Laufzettel für Materialausgabe: Spulerei und Windelei, Zettlerei und Schererei, Schlichterei, Einzieherei und Andreherei, Weberei (Stuhlkartensysteme), Warenkontrolle.

Die Evidenz der Aufträge im Betrieb.

2. Tag, 14. Februar 1947

Die Auftragsabrechnung und Kontrolle. Der Fertigungsplan des Betriebes auf Grund der Aufträge. Die Arbeitsplatz-Bereitstellung auf Grund der Fertigungszeiten und Zeitstudien. Die Materialbereitstellung auf Grund des Bedarfes und der dabei nötigen Errechnungen.

3. Tag, 15. Februar 1947

Der Fertigungsablauf und der Produktionsfluß. Die Vermeidung und Behebung von Störungen organisatorischer Art. Die Leistungsmessung im Betrieb. Die Statistik von Produktion und Leistung. Lohn und Akkordfragen. Die temporäre Betriebsübersicht und Betriebsvergleiche. Rationalisierungsfragen alter Betriebe.

Der für den 22., 23. und 24. August 1946 vorgesehene Kurs kann infolge Absage der Kursleitung nicht durchgeführt werden. Die Anmeldungen, die eingegangen sind, werden im Kurs vom 13.—15. Februar 1947 berücksichtigt.

5. **Mikroskopie.** Theoretische Einführung, praktische Anwendung. Die wichtigsten Methoden zur Faserunterscheidung, insbesondere mikroskopische, gravimetrische und färbetechnische.

Leitung: Herr Prof. Dr. E. Honegger und die Herren Assistenten K. Osterwalder u. B. Luniak

Kursort: Eidg. Tech. Hochschule Zürich, Institut für Textilindustrie, Sonneggstr. 3, Zürich 6

Kurszeit: 3 Samstagnachmittage, 12., 19. u. 26. April 1947, je 14.15—17.15

Kursgeld: Mitglieder Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—
 Teilnehmer mit eigenen Mikroskopen werden höflich ersucht, solche mitzubringen.

Die Anmeldungen sind gemäß nachstehendem Schema an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn E. Meier-Hotz, Waidlistr. 12, Horgen zu richten.

Die Kursgelder werden bei Beginn der Kurse erhoben.

Persönliche Mitteilung wird nur dann gemacht, wenn ein Kurs nicht durchgeführt werden kann oder verschoben werden muß. Wenn bis 8 Tage vor Kursbeginn keine

Mitteilung erfolgt, wird der betreffende Kurs laut Programm durchgeführt.

Kurs:

Name und Vorname:

Geburtsjahr:

Privatadresse:

Stellung im Geschäft:

Geschäftsadresse:

Die Unterrichtskommission

Mitglieder-Chronik

Alte Freunde melden sich. Nachdem in jüngster Zeit manche Sperre aufgehoben worden ist, sind uns von einigen alten lieben Freunden, von denen wir jahrelang nichts mehr gehört hatten, wieder Nachrichten und Grüße zugegangen.

Unser Rückblick in der Nummer vom Monat Dezember 1945 „25 Jahre Zusammenarbeit“ hat uns mit einiger Verspätung einen Brief von unserem alten treuen Mitglied Herrn Louis Hamburger in Barcelona-Sarria eingetragen. Er schreibt, daß ihn dieser Artikel an die Sturm- und Drangperiode von damals erinnert habe, wo auch er Mitglied jener Kommission gewesen war, die die Verhandlungen mit Herrn Dir. Gabler führte. „Manchmal“, schreibt er, „sind wir damals in später Abendstunde miteinander nach Untersträß gewandert“. — Seit 18 Jahren weilt Herr Hamburger nun in Spanien. Er teilt uns mit, daß es ihn trotz dem Auf und Ab auch während den Kriegsjahren von 1936—45 gut ergangen sei, und er den damaligen Entschluß nie bereut habe. Er hofft, im Herbst oder spätestens im kommenden Frühjahr der alten Heimat wieder einen Besuch abstaten zu können. Inzwischen entbietet Herr Hamburger all den alten Freunden, den Herren Nieß, Stiefel, Greitmann, „um nur einige zu nennen“, bemerkt er, die besten Grüße. Sie seien an dieser Stelle vorerst bestens verdankt und erwidert.

Der gleiche Artikel hat ferner auch Herrn Fr. Locher, ZSW 1908/10, in Aclimação (Brasilien) zu einem Briefe veranlaßt. Auch dieser Brief hat uns gefreut. Was Herr Locher aber wünscht, wird allerdings nicht in Erfüllung gehen. Er gibt in seinem Schreiben der Hoffnung Ausdruck, „der Schriftleiter möge zum Nutzen der Fachschrift und als Zeichen seines guten Gesundheitszustandes noch manches Jubiläum im Dienste der „Mitteilungen“ feiern dürfen“. Da müßte der arme Schriftleiter ja das Alter von Methusalem erreichen. Die gute Meinung sei immerhin herzlich verdankt.

Den Herren Jos. Meierhans, ZSW 1907/09, Rob. Frick, ZSW 1910/12 und Oskar Frick, ZSW 1918/19 sei das Radiogramm vom 8. Juli, dessen Text wir nachstehend festhalten, herzlich verdankt. — For the opening of the new school we send you our best wishes, may the old Webschule spirit prevail over the new institution.

Im weitern verdanken wir unserem jungen „Ehemaligen“ Herrn H. Schaub, ZSW 1939/40, seinen interessanten Brief aus Lagos (Nigeria) und wünschen ihm an seinem neuen Wirkungsfeld Glück und Erfolg. R.H.

Monatszusammenkunft. Infolge der Ferienzeit fällt die August-Zusammenkunft aus. **Der Vorstand**

Vorstandssitzung vom 1. Juli 1946. Das vom Protokollführer verlesene Protokoll der Vorstandssitzung vom 4. Februar 1946 wird genehmigt.

Dem Verein sind seit der letzten Vorstandssitzung 17 neue Mitglieder beigetreten. Demgegenüber sind 6 Austritte zu verzeichnen.

Der Vorstand hat zu der am 9. Juli stattfindenden Einweihungsfeier der Textilfachschule Zürich eine Einladung erhalten. Als Abgeordneter wird unser Vizepräsident, Herr Rob. Leuthert, daran teilnehmen. Er

wird an der Einweihungsfeier namens des Vereins der Textilfachschule das Ergebnis der Sammlung für den Stipendienfonds überreichen.

Vom Vorstand werden erneut Fachschriftenfragen besprochen.

Herr E. Meier-Hotz gibt Einzelheiten bekannt über das von der Unterrichtskommission aufgestellte, wiederum reichhaltige Kursprogramm.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

35. Große zürcherische Seidenstoffweberei sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Erfahrung auf Seidenschützenwechsel-Automaten und glatten Seidenwebstühlen.
39. Schweizerische Seidenstoffweberei sucht jüngern Angestellten zur Mithilfe bei Order-, Kartei- und Dispositionsarbeiten.
40. Schweizerische Seidenweberei sucht tüchtigen Webermeister für Glatt und Jacquard. Wohnung vorhanden.
43. Schweizerfirma in Italien sucht Export-Korrespondent-Verkäufer. Unbedingte Erfordernisse: Branchenkenntnisse, italienische, französische und englische Sprachkenntnisse.
46. Zürcherisches Textil-Unternehmen sucht jüngern Mann für die Druck-Disposition. Bei Eignung aussichtsreiche Stelle.
47. Zürcherische Seidenstoffweberei sucht tüchtigen und erfahrenen Kleiderstoff-Dispositionen.
48. Seidenstoffweberei im Kanton Zürich sucht je 1

Dispositionen für Krawatten- und Kleiderstoffe. Bei Eignung Lebensstellung mit Pensionskasse. Wohnung vorhanden.

49. Bedeutende Seidenweberei in zürcherischem Bezirkshauptort sucht tüchtigen, jüngern Jacquardwebermeister. Für verheirateten Bewerber Wohnung vorhanden.

50. Großfirma in bedeutendem Industrieort des Kantons Zürich offeriert Zettelaufleger-Stelle für jüngern Bewerber mit Erfahrung, oder tüchtigen Wechsel- und Jacquardweber zum Nachnehmen.

Stellengesuche

17. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Erfahrung in Baumwoll- und Seidenweberei sucht sich zu verändern.
22. Erfahrener, tüchtiger Tuchschauder mit mehrjähriger Tätigkeit im In- und Ausland sucht sich zu verändern.
31. Jüngerer Textilfachmann mit Webschulbildung sucht Stelle als Verkäufer. Praktische Kenntnisse der Baumwoll-, Seiden-, Kunstseiden- und Zellwolle-Fabrikation. Sprachkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6. Telefon zwischen 7.30 bis 12.30 und 1.30 bis 6.30 Uhr: Zürich 28 24 13, übrige Zeit 28 33 93.

Seidenstoffweberei sucht je 1 Disponent

für

Kleiderstoffe u. Kravattenstoffe. Eintritt nach Uebereinkunft. Wohnungen vorhanden. Bei Eignung Lebensstellung mit Pensionskasse. Detaillierte Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre M. T. 5379 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich

Erstklassige

Textilagentur in Buenos Aires

wünscht die Vertretung schweizer Seiden- und Baumwollwebereien, sowie Spinnereien für Argentinien und Uruguay zu übernehmen. Zuschriften erbeten an **Salvador Levy**, Casilla de Correo 525, **Buenos Aires** 1958

Zürcher Seidenstoff-Fabrikationsfirma
sucht für sofort, spätestens auf 1. Oktober,
jüngeren

Druck-Disposition

Webschulbildung oder gründliche Kenntnisse in Fabrikation, Rohmaterialien und Kalkulation unerlässlich.

Gutbezahlte, verantwortungsvolle u. zukunftsreiche Lebensstellung.

Handschriftliche Offerten mit Photo, Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften an

L. Abraham & Co. Seiden-A.G. Zürich

Börsenstrasse 10

Licence Brevet (Suisse)

offerte pour fabrication et vente d'un article intéressant les tailleurs, succès et bon rapport certains, prouvés par résultat exploitation autre pays. Ecr. **Ag. Rossel No. 86.689, Bruxelles, Belgique** 5373

Belgique Importation

Soieries fantaisies. Représentant bien introduit (Bureau à Bruxelles) cherche usine de la ordre désirant être représenté en Belgique. Ecrire

Glorieux 119 Rue du Noyer
Bruxelles 5377

Schwedische Import und Agenturfirma

sucht Fabriken, die Seiden- und Futterwaren, Herren- und Damenstoffe, Draperie- u. Möbelstoffe liefern können. Verkauf an Engrosfirmen, Warenhäuser und Konfektionsindustrien. Offerten unter 5371

„Aktiebolaget Industriförsäljning“ G. A. Torg 8 b Malmö, Schweden